

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1907

300 (29.10.1907) Drittes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 300. Drittes Blatt.

Dienstag, den 29. Oktober

1907.

Velasquez und Murillo

Grössere Anzahl Kupfergravüren

bis inkl. 2. November 1907 in meinem Geschäftslokal ausgestellt.

Zur gefl. Besichtigung ladet höfl. ein

Eintritt frei.

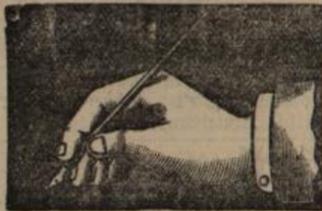
E. Büchle

Eintritt frei.

Kunsthandlung und Rahmenfabrik, Kaiserstrasse 149.

Am 3. November beginnen grössere Kurse.

Tages- u. Abendkurse.



Eine schöne **Handschrift** sowie **Buchführung** (einfach, doppelt, amerik.)

Stenographie (Gabelsb. und Stolze-Schrey), **Maschinenschreiben** (verschied. Systeme), **Korrespondenz, kaufm. Rechnen, Wechsellehre, Rundschrift etc.**, à Kursus 10 bis 15 Mk., können sich **Damen** und **Herren** in kurzer Zeit aneignen in der

Handelslehranstalt und Töchterhandelsschule „Merkur“ Karlsruhe

Telephon 2018.

Kaiserstrasse 113.

Auswärtige erhalten durch meine Vermittlung Fahrpreismässigung.

Kostenlose Stellenvermittlung. Ausführl. Auskunft u. Prospekt gratis durch den Leiter **Paul Glässer.**

Bach-Verein Karlsruhe (E. V.)

unter dem Protektorat Seiner Großherzoglichen Hoheit des Prinzen Maximilian von Baden.
Ehrenpräsident: Geheimrat Dr. A. Bürklin, Ezzellenz.

Der seit 1905 hier bestehende Bach-Verein hat sich die Gründung und dauernde Erhaltung eines grossen und leistungsfähigen gemischten Chores zur Aufgabe gestellt, um klassische Tonwerke für Soli, Chor und Orchester, insbesondere die Werke von J. S. Bach, Händel und Mozart in stilvoller Weise zur Aufführung zu bringen, und dadurch das Verständnis und den Sinn für die hohen Werke unserer deutschen Meister in immer weitere Kreise zu tragen.

Als bald nach Gründung des Vereins hat sich ein stattlicher Chor von etwa 90 ausübenden Damen und Herren aller hiesigen Gesellschaftskreise zusammengefunden, welcher unter der Leitung des Herrn Hofkirchenmusikdirektor Max Brauer, in den bisher veranstalteten Konzerten seine volle Leistungsfähigkeit bewiesen hat. Der Verein bedarf aber ausserdem auch der tatkräftigen Unterstützung nicht ausübender Mitglieder, um für die Durchführung seiner hohen Aufgabe die nötigen Geldmittel zur Verfügung zu haben, ohne welche bei den heutigen hohen Auslagen für Orchester, Solisten usw. kein derartiger Verein bestehen kann.

Nachdem die bisherigen Aufführungen des Bach-Vereins, unter Mitwirkung namhafter Solisten und des hiesigen Hoforchesters, in allen musikalischen Kreisen, namentlich auch in der gesamten Presse die günstigste Aufnahme und Würdigung erfahren haben, dürfen wir bei dem Bestreben des Vereins nach immer weiterer Vervollkommnung auch für die Zukunft unsern Mitgliedern gebiegene musikalische Aufführungen in Aussicht stellen, und gestatten uns daher zum Beitritt in den Verein ergebenst einzuladen.

Um den Verein auf einer dem künstlerischen Rufe der Residenzstadt Karlsruhe entsprechenden Höhe zu erhalten, dürfte es als eine Ehrenpflicht aller Freunde und Gönner der Kunst erscheinen, den Bach-Verein durch ihren Beitritt zu unterstützen.

Die Jahresbeiträge sind wie folgt festgesetzt:

a. für aktive Mitglieder:

1. Einzelkarte 6 M.,
2. Familienkarten 9 M.

b. für passive Mitglieder:

1. Einzelkarte 9 M.,
2. Familienkarten 15 M.

Dabei gestatten wir uns insbesondere auf die Familienkarten aufmerksam zu machen, welche den sämtlichen Mitgliedern einer Familie für den mässigen Jahresbeitrag von 9 bzw. 15 M. den Besuch der Vereinskonzerte sowie der Generalproben ermöglichen.

Anmeldungen nehmen die unterzeichneten Vorstandsmitglieder sowie sämtliche hiesigen Musikalienhandlungen entgegen.

Der Vereinsvorstand:

Geheimer Baurat **A. Haas**, Vorsitzender des Vorstands, Westendstrasse 50. Geheimer Oberfinanzrat **A. Sahn**, Stellvertreter des Vorsitzenden, Schirmerstrasse 1. Hofkirchenmusikdirektor **M. Brauer**, musikalischer Leiter des Vereins, Hirschstrasse 102. Prakt. Arzt **Dr. A. Fischer**, Schriftführer, Kriegstrasse 93. Privatier **A. Neumann**, Kassier, Ettlingerstrasse 5. Buchdruckereibesitzer **K. Walsch**, Adlerstrasse 21. Reichsbankbeamter **C. Schäffer**, Klapprechtstrasse 30. Oberstiftungsrat **F. Schmitt**, Ruppurrerstrasse 29 b. Professor **Dr. A. Weddiger**, Moltkestrasse 15 a. Bankbeamter **G. Jais**, Kriegstrasse 141 a.

Eintracht.

Dienstag (letzter Tag),
abends 8 Uhr.

Experimental-Vortrag:

**Die Erfindung
der Dreifarben-
Photographie**

mit Projektionen:

Die Welt in Farben.

Karten 2,50, 1,50 und 1,00 Mk. im
Vorverkauf bei **Fr. Doert**, Kaiser-
strasse 159, und abends an der
Saalkasse.

Zwangs-Versteigerung.

Mittwoch, den 30. Oktober 1907, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Steinstrasse 23 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 3 Klaviere, 340 Bücher, 2 Bettroste, 2 Warenschränke, 2 Hobelbänke, 1 Fahrrad, 100 Dielen, 1 Spiegelschrank, 1 Sofa und 4 Stühle, 1 Buffet, 1 Pfeiler- und 1 Bücherschrank, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 1 Nähmaschine, 1 Eßtisch, 1 Wringmaschine, 1 Diwan, 7 Schachteln Putzorten, 1 Ledentheke.

Die im Pfandlokal zur Versteigerung gelangenden Gegenstände können eine viertel Stunde vor dem Beginn der Versteigerung besichtigt werden.

Karlsruhe, den 28. Oktober 1907.

Frei, Gerichtsvollzieher.

Herzliche Bitte!

Der Evangelische Männerverein der Südstadt hat in diesem Jahre ein Gemeindehaus erhalten. Zu der inneren Ausstattung desselben bedürfen wir noch erhebliche Mittel. Die Beschaffung eines Klaviers für unsere Gemeindeabende, eines Lichtbildapparates für unsere Vorträge und vor allem die höchst notwendige Errichtung einer Bibliothek für unsere Gemeindeglieder und unseren Jugendbund erfordern einen beträchtlichen Kostenaufwand. Diesen Aufwand zu bestreiten, ist unserem Verein unmöglich. Wir haben zur Errichtung des Gemeindehauses die für unsere Verhältnisse sehr große Summe von 10000 Mark aufgebracht. Für die mit der Hauseinweihung verbundenen Festlichkeiten sind unsere letzten verfügbaren Mittel aufgebraucht worden.

So nehmen wir unsere Zuflucht zu der Opferwilligkeit unserer Glaubensbrüder in der Altstadt. Helft uns zu dem guten Werk, den vielen Familien unserer einfachen, meist aus Arbeitern bestehenden Gemeinde edle Geselligkeit an Sonntag Abenden zu verschaffen und in ihre Häuser gute Lektüre für die langen Winterabende zu bringen. Gebt uns ein Scherlein zu unserer Arbeit. Laßt uns nicht umsonst bitten! Ein herzliches „Gott lohn“ allen freundlichen Gebern!

Der Evangel. Männerverein der Südstadt.

H. Rinkler, Oberrechnungsrat, Schützenstraße 38a; E. Dstertag, Betriebssekretär, Ruppurrerstraße 70; R. Müller, Amtsgerichtsaktuar, Schützenstraße 1; L. Weiß, Rechnungsführer, Scherzstraße 7a; Fr. Hindenlang, Stadtpfarrer, Ruppurrerstraße 29a; R. Hesselbacher, Stadtpfarrer, Werderstraße 4.

Dankagung.

Frau Gräfin von Rhena hat die Güte gehabt, dem evang. Krankenverein Zwanzig Mark zu spenden, wofür wir unsern ergebensten Dank aussprechen; ferner stifteten die Herren K. und P. Berthold zum Andenken an ihre verstorbenen Mütter dem gen. Verein Fünfzig Mark. Den gütigen Spendern im Namen unserer bedürftigen Kranken herzlichen Dank und Segenswunsch.

Der Vorstand des evang. Krankenvereins.

Versteigerung.

Heute nachmittag 4 Uhr wird in der Sälguthalle gegen bar öffentlich versteigert:
1 Saß 4 Kisten geräucherter Fische 14 kg.
Großherzog. Güterverwaltung.

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag, den 29. Oktober 1907, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Steinstraße 23 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Warenschaft mit Rückwand, 1 doppelttürigen Kleiderschrank, 3 Hobelbänke, 1 Sekretär, 1 Galeriechrank, 1 eichenen Spiegelschrank, 1 Kanapee mit Lederüberzug, 1 Britischenwagen, 5 Schraubenstöcke, 2 Blasbälge, 1 Stauchmaschine, 1 Reißbriemaschine.
Karlsruhe, den 27. Oktober 1907.
Verwart, Gerichtsvollzieher.

Wohnungen zu vermieten.

*3.1. Leopoldstraße 11 sind im Seitenbau schöne Wohnungen von 1 und 2 Zimmern nebst Zugehör sofort zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 2. Stod.

*2.1. Karlstraße 122,

in neuem Hause, ist eine Hochparterre-Wohnung von 5 Zimmern mit kompl. Bad und reichlichem Zubehör auf sofort oder 1. April 1908 zu vermieten. Zu erfragen Karlstraße 94, parterre.

Gesucht

per 1. Februar 1908 eine 4 Zimmerwohnung mit Badraum. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 6880 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Laden

für Cigarrengeschäft geeignet, womöglich Eckladen mit 3 Zimmer-Wohnung, in einem neuen Stadtteil per 1. April 1908 zu mieten gesucht. Gefäll. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 6841 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

Zimmer zu vermieten.

*3.1. Kaiserstraße 33 II, in der Nähe der Hochschule, ist ein großes, gut möbliertes Zimmer, ohne Vis-à-vis, zu vermieten.

* Gut möbliertes Zimmer mit separatem Eingang an einen Herrn oder solides Fräulein per sofort zu vermieten: Bähringerstraße 15, 2 Treppen hoch links.

* Kriegstraße 20, Eingang Aplerstraße, zwei Treppen hoch ist ein gut möbliertes, sehr gut heizbares Zimmer sofort oder auf den 1. November zu vermieten.

* Leopoldstraße 16 ist ein freundliches Manfardenzimmer mit gutem Ofen, möbliert oder unmöbliert, an ein Fräulein oder eine alleinstehende Person zu vermieten. Näheres im 3. Stod.

Ein möbliertes Zimmer

ist an eine Schülerin zu vermieten: Stefaniestraße 34. *3.1.

* Sofienstraße 162,

am Gutenbergplatz, ist ein sehr gut möbliertes Parterre-Zimmer per sofort oder später zu vermieten.

* Akademiestraße 75,

2 Treppen hoch, gegenüber dem Palais, schön und frei gelegen, sind 2 sehr gut möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) zu vermieten. Dieselben werden auch einzeln abgegeben. Separater Eingang. Näheres daselbst.

* Erbprinzenstraße 21

ist ein gut möbliertes Zimmer mit 1 oder 2 Betten sogleich mit Pension zu vermieten. Näheres daselbst, 3 Treppen hoch.

Hübsch möbliertes Zimmer

auf sofort zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 124, 2 Treppen. 3.1.

Wohn- und Schlafzimmer,

gut möbliert, an einen oder zwei Herren sofort eventuell später zu vermieten: Akademiestraße 48, eine Treppe hoch.

Pension.

* In gutem Hause finden 1-2 bessere Schüler oder Kaufleute gute Pension. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Zimmer-Gesuche.

Suche auf 1. November ein ordentlich möbliertes Zimmer in der Nähe des Mühlburger Lozes. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 6825 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Im Zentrum der Stadt sucht kinderloses Ehepaar ein großes oder zwei gut möblierte Zimmer. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 6831 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

2.1. 10 000 Mark

gesucht auf I. Unterpand. Offerten unter Nr. 6836 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

3000 Mf. II. Hypothek nach Ruppurr gesucht. Wert 16 000 Mf. I. Hypothek 5000 Mf. Gef. Angebote befördert das Kontor des Tagblattes unter Nr. 6-26.

Mädchen-Gesuch.

Ein einfaches Mädchen, welches gut kochen kann und häusliche Arbeiten mit übernimmt, wird bei hohem Lohn gesucht: Waldhornstraße 35.

Ein jüngeres, tüchtiges Mädchen

für Hausarbeiten auf sofort gesucht. Zu erfragen Kronenstraße 33, 3. Stod.

Gute Köchin

in Geschäftshaus gesucht. Lohn 25 Mark. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. 2.1.

Lehrmädchen

wird gesucht bei sofortiger Vergütung.

Fr. Betsch, Hoflieferant, 2.1. Moltkestraße 81 und Amalienstraße 22.

Gewissenhafter junger Mann

für Kontor und Lager per sofort gesucht. Ausführliche Offerten und Gehaltsansprüche unter Nr. 6843 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.1

Schreiner,

tüchtiger, exakter Arbeiter, findet dauernde Beschäftigung bei

Fr. Otto Schwarz, Rahmenfabrik, Kaiserstraße 225.

Stelle-Gesuch.

* Ein junges, prästiges Mädchen sucht auf 1. oder 15. November Stelle. Näheres zu erfragen Gerwigstraße 56, Hinterhaus, 2. Stod links.

Stellung sucht

ein geistesfähiges Mädchen mit guten Zeugnissen, in allen Zweigen des Haushalts bewandert, als Haushälterin, Köchin oder auch als Zimmermädchen in gutem Hause. Offerten unter Nr. 6840 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Braves, fleißiges Mädchen

aus guter Familie sucht sofort Stellung, am liebsten bei älterer Dame oder älterer Herrschaft. Dasselbe ist in allen häuslichen Arbeiten durchaus erfahren und wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn gesehen. Offerten unter Nr. 6833 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ein fleißiges Mädchen,

das Liebe zu Kindern hat und willig alle häuslichen Arbeiten verrichtet, sucht auf 1. November Stelle zu Kindern oder zu kleiner Familie. Zeugnisse stehen zu Diensten. Offerten unter Nr. 6834 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Köchin,

die der gut bürgerlichen Küche selbstständig vorstehen kann, sucht in besserem Hause Stellung. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes. *2.1.

Stelle-Gesuch.

* Unabhängige Witwe, evang., praktisch und umsichtig sucht Stellung zur Führung eines besseren Haushaltes bei kleiner Familie. Nähere Auskunft Wilhelmstraße 20, 3. Stod links.

Witwe,

in Küche, Haushalt und Krankenpflege erfahren, sucht, gestützt auf sehr gute Zeugnisse, Stellung bei älterem Herrn oder in kleiner Familie. Offerten sind unter Nr. 6832 im Kontor des Tagblattes abzugeben. *2.1.

* Besseres, fleißiges Mädchen

vom Lande wünscht in einer Wirtschaft oder besserer Kostgeberei sich im Kochen auszubilden. Gefällige Offerten unter Nr. 6823 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

K. * Stellen suchen

einfache und bessere Kellnerinnen, tüchtige Restaurationsköchin, Mädchen für Hausarbeit und zum Servieren, älteres, zuverlässiges Zimmermädchen sofort oder auf 1. November durch Frau Zymowski-Kühlenthal, Bähringerstr. 72.

[2]III.

Filiale-Gesuch. 2.1

Filiale von gebildeter, gewissenhafter Frau zu führen gesucht. Offerten unter Nr. 6835 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zum Waschen und Büxen

wird Arbeit angenommen. Zu erfragen Dorfstraße 9, 3. Stod.

Eine fleißige Witwe

sucht noch Kunden im Waschen und Büxen. Auch würde dieselbe Anstaltsstelle u. dergl. annehmen. Näheres Luisenstraße 67 III rechts.

Gewandte Schneiderin

empfiehlt sich zur Anfertigung von Damen- und Kinderkleidern. Pünktliche Arbeit und tadellosere Sitz zugesichert. Näheres Herrenstr. 25 III rechts. *2.1.

Ein Fräulein

sucht noch einige Kundenhäuser im Ausbessern von Wäsche und zum Bügeln. Zu erfragen Gartenstraße 57, 5. Stod.

Ein erfahrener Schreiner

sucht Beschäftigung auf einen oder mehrere Tage in der Woche. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Rohrstühle

werden gut und dauerhaft geflochten bei **A. Jörg, Korbwarengeschäft, am Kaiserplatz.** — Telephon 2241.

Rohrstühle

werden zu billigsten Preisen geflochten bei **Frau Dimpfel, Stuhlflechterin, Karte genügt.** — Klaueneckstraße 24, Hint., 1. Stod.

Verloren

wurden am Sonntag um 12 Uhr zwei Stücke **Weißstickereien.** Gegen Belohnung abgegeben: Friedenstraße 8 II.

Hund entlaufen.

Von der Hundeshau entwich ein grauer, langhaariger **Skye-terrier;** Ruf: **Riddle.** Ueberbringer erhält Belohnung. Nachricht an **K. A. Fuchs in Müppurr,** Telephon 2399, erbeten.

Haus zu verkaufen

in der **Stefanienstraße** mit großem Hof und Garten. Offerten unter Nr. 6822 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *3.1.

Anwesen-Verkauf.

4.1. Ein größeres Anwesen, Vorderhaus mit Laden, Seitenbau und Werkstätten, in der Nähe von zwei Schulhäusern, für Buchbinderei sowie jedes andere Geschäft geeignet, ist preiswert zu verkaufen. Offerten unter Nr. 6837 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

10 000 Mk. prima Hypothekensfordernung ist mit 10% Nachlaß zu verkaufen. Offerten unter Nr. 6824 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Verkaufs-Anzeigen.

Ein Winterüberzieher für starken Herrn, ein **Gasherdchen,** eine **Gaslampe,** eine **Partie Champagner- und Weinflaschen,** ein **Spiegel** mit Goldrahmen und ein **farbiger Vorhang** sind billig zu verkaufen: **Stefanienstraße 21.** 2.1.

Nähmaschine,

beinahe neu, mit Fußbetrieb, 1 gut erhaltene Singer-Nähmaschine 20 A und 1 Hand-Nähmaschine 10 A sind unter Garantie zu verkaufen: **Blumenstraße 4,** parterre, Eingang Hof.

Schönes, braunes Samtkleid

für kleinere Figur billig zu verkaufen: **Kaiser-Allee 97** im 3. Stod rechts. *2.1.

Verkaufsanzeige.

3 **Lithographien,** die Kreuzfahrer darstellend, sind preiswert wegen Umzug abzugeben. Photographien hiervon vorhanden. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

[8 III]

* Ein gebrauchter, großer

Herd

billig zu verkaufen: **Ritterstraße 11, 3. Stod.**

Ofen zu verkaufen.

Junker & Ruh-Ofen Nr. 4 ist billig zu verkaufen. Näheres **Kaiser-Allee 27** im 2. Stod.

Ein schönes Kaffeefervice,

Fayence, umzugshalber zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes. 4.1.

Flöte (C-Fuß)

wird zu kaufen gesucht. Offerten bittet man unter Nr. 6838 im Kontor des Tagblattes abzugeben. *

Gasofen,

für 50 ehm zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 6839 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Kaufe fortwährend **getr. Kleider und Schuhe.** Zahle die höchsten Preise. Postkarte genügt, komme ins Haus. *4.1. **Frau Rosa Gut, Markgrafenstraße 19.**

Theaterplatz,

B, ungerade Tour, 1/2 Sperrefuß, II. Abt., sofort abzugeben: **Kaiserstraße 110 III.**

Beamter

sucht **guten Mittag- und Abendtisch.** Gesf. Offerten unter Nr. 6829 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

Kinderhäubchen, Jäckchen, Mäntelchen

in reichem Sortiment bei

Rudolf Vieser, Kaiserstraße 153.

Piano-Reparaturen und Stimmungen

werden stets angenommen und gewissenhaft ausgeführt im **Pianolager**

J. Kunz, Klavierbauer, Karl-Friedrichstraße 21 (Rondellplatz).

Löwenrachen.

Heute Dienstag

Schlachttag.

Hausgemachte

Leber- u. Griebenwürste

sowie die

bekanntesten Schlachtschüsseln,

wozu freundlichst einladet

Leopold Warth.



Die schreckliche Räude

der Hunde zeigt sich in haarlosen Stellen u. fortwährend dem Scharren, dem Nüdeiseife „Sunfa“ erzeugt prachtvolle Behaarung und vernichtet alles auf dem Hunde lebende Ungeziefer, wie Flöhe usw., per Stück 50 Pf. n. ausw. 60 Pf. in Marken. Zu haben in Karlsruhe in der **Posdrogerie Carl Roth.**

Wein-Restaurant

Ed-Schmitt.

Jeden Dienstag

Schlachttag,

wozu höflichst einladet

Adolf Rinderspacher.

Sämtliche Sorten Frachtbriefe und Deklarationen

für den Inneren und Internationalen Verkehr (exkl. Rußland), sowie für den Levanteverkehr mit habsischem Stempel, mit oder ohne Firmen und sonstige Einbrüche, liefert

C. F. Müller'sche Hofbuchhandlung,

Verlag des Karlsruher Tagblattes.

Nur noch bis Freitag, den 1. November.

The Oceanic Vio Co.

Größtes Biographen-Unternehmen der Welt.

Heute Dienstag und morgen Mittwoch vollständig neues Programm der Serie IV. Darunter prachtvolle Natur-Aufnahmen.

Canada,

eine Reise durch dieses üppige, alles in Hülle und Fülle bietende Wunderland mit den

Niagara-Fällen.

Steeple Chase von

Liverpool 1907.

Großfeuer bei Nacht.

Ringkampf

um die

Weltmeisterschaft 1906,

sowie die übrigen Glanznummern.

Dieses Programm wird nur 2 Tage vorgeführt, heute Dienstag und morgen Mittwoch.

Donnerstag und Freitag großes

Abchieds-Programm.

Auf vielseitigen Wunsch heute und morgen nochmals **Mainau** und die **Beisehungsfeierlichkeiten** Seiner Königl. Hoheit **weiland Großherzog Friedrich von Baden.**

Täglich nachmittags 4 und abends 8 Uhr.

Verlag der „Wiener Mode“, Wien, Leipzig, Berlin, Stuttgart.

A. h. Staatsmedaille 1895. — Ehrendiplom Chicago 1893

WIENER MODE

mit der Unterhaltungsbeilage

„Im Boudoir.“

Jährlich 24 reich illustrierte Hefte mit 48 farbigen Modebildern, über 2800 Abbildungen, 24 Unterhaltungsbeilagen und 12 Schnittmusterbogen.

Fremdsprachige Ausgaben in den meisten Ländern Europas.

Gratisbeilagen:

„Wiener Kinder-Mode“

mit dem Beiblatt:

„Für die Kinderstube“.

Monatlich ein reich illustriertes Heft.

Ferner 4 große farbige Moden-Panoramen.

Vierteljährlich Mk. 2.80.

Schnitte nach Maß.

Als Begünstigung von besonderem Werte liefert die „Wiener Mode“ ihren Abonnentinnen Schnitte nach Maß für ihren eigenen Bedarf und den ihrer Familienangehörigen in beliebiger Anzahl gratis, unter Garantie für tadelloses Passen, wodurch die Anfertigung jedes Kostentückes im Hause ermöglicht wird.

In allen Buchhandlungen und vom Verlage der „Wiener Mode“ erhältlich.

Die Küche des Friedrich-Stifts.

Ein praktisches Kochbuch

für Familie und Haushaltungsschule von Lina von Gruben u. Luise Hartdegen.

Vierte durchgesehene Auflage.

Karlsruhe.

C. F. Müllersche Hofbuchhandl.

15 Bogen und 16 Abbildungen.

Preis hübsch gebunden M. 3.50.

Zu haben in jeder Buchhandlung.

Der Klavierabend von Fräulein Hedwig Diefenbacher wird am Dienstag, den 29. Oktober, abends 7 1/2 Uhr, im Museumsaal den Konzertbesuchern einen hohen Kunstgenuss bieten. Es ist zu hoffen, daß Freunde guter Klaviermusik den künstlerischen Bestrebungen der jungen talentvollen Dame durch zahlreichem Besuch des Konzerts wohlverdiente Förderung angeben lassen.

Polizeibericht.

Karlsruhe, 28. Oktober.

Am 21. d. M. stahl ein Unbekannter vor einer Wirtschaft in Eggenstein ein Fahrrad, Adler, Fabriknummer 223 013, Polizeinummer 8256 Karlsruhe, im Werte von 200 M. Der Dieb ist außerdem noch des Verbrechens der Notzucht dringend verdächtig. — Am 19. d. M., abends, wurde an einem Fahrkartenschalter des hiesigen Hauptbahnhofes eine rotbraune Handtasche mit Zahnzwingen, Abdrucklöffel und künstlichen Zahn-Garnituren im Werte von 322 M. gestohlen. — Der 25 Jahre alte Dienstknecht Emil Siegrist aus Remingen, Kanton Argau, brannte am 26. d. Mts. mit 636 M. durch, die er von seinem Arbeitgeber einem Viehhändler in der Weststadt erhalten, um damit in Modern Vieh abzuholen und gleich zu bezahlen. — Im Friedrichsbad stahl am 26. d. Mts., abends, ein Unbekannter eine goldene 14 kar. Glashütter Remontuhr mit einer Kavaler-Panzerkette im Werte von 220 M.

Im Verlag von P. J. Tonger in Köln erschien soeben als Band 47 der weltbekannten Taschen-Albums eine theor.-prakt. Gesangschule (288 Seiten Umfang, M. 1.—), auf die wir alle stimmbegabten Leser ganz besonders aufmerksam machen wollen. Diese Schule, die den bekannten Gesangspädagogen A. Krüger zum Verfasser hat, ist ein Musterwerk in ihrer Art. Sie faßt diejenigen Sangeslustigen ins Auge, die ihre Kunst im häuslichen Kreis und unter Freunden ausüben wollen. Daß diesen nicht mit großen Gesangwerken gedient ist, die jahrelange Studien erfordern, liegt auf der Hand. Für sie genügt eine Unterweisung, die sie möglichst schnell mit den Hauptregeln der Gesangtechnik bekannt macht, ihnen die Wege weist, sich ohne tägliche lange Übungen einen schönen Ton anzueignen, der sie in den Stand setzt, ein nicht zu anspruchsvolles Lied kunstgerecht vorzutragen. Für diesen Zweck läßt sich kaum ein besserer Lehrgang finden als der Krügerische.

Ämtliche Mitteilungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 9. Oktober d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Postsekretär Johann Friedrich Kuchenbeiser in Billingen das Ritterkreuz II. Klasse mit Schwertern Höchstihres Ordens vom Jahrgang Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 10. Oktober d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem früheren Oberschaffner Jakob Baumstark in Karlsruhe die kleine goldene Verdienstmedaille zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 18. Oktober d. J. gnädigst geruht, den Finanzamtman Friedrich Eiche in Konstanz zum Steuerinspektor bei der Zolldirektion zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 11. Oktober d. J. gnädigst geruht, die Finanzpraktikanten

Dr. Ernst Blum von Breisach, Oskar Erhardt von Karlsruhe, Joseph Amberger von Bretten und Wilhelm Linnebach von Raftatt, unter Verleihung des Titels, Finanzamtman, zu zweiten Beamten der Bezirksfinanzverwaltung mit Hauptamtskontrollleurstrang zu ernennen.

Mit Entschliegung Großh. Ministeriums der Finanzen vom 22. Oktober d. J. wurden Finanzamtman Dr. Blum dem Finanzamt Mannheim, Finanzamtman Erhardt der Großh. Münzverwaltung, Finanzamtman Amberger dem Hauptsteueramt Säckingen zugeteilt.

Dem Finanzamtman Linnebach wurde eine Steuerkommissariatsstelle beim Steuerkommissariatsdienst Karlsruhe-Stadt übertragen;

ferner wurden in gleicher Eigenschaft veretzt die Finanzamtman Hermann Neckermann beim Sekretariat der Zolldirektion zum Hauptsteueramt Konstanz, Friedrich Lenz beim Hauptsteueramt Säckingen zum Sekretariat der Zolldirektion und Eugen Guggenbühler beim Sekretariat des Finanzministeriums zum Hauptzollamt Mannheim.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 18. Oktober d. J. gnädigst geruht, den Zollverwalter Joseph Walzenbach in Herbolzheim zum Oberbuchhalter der Bezirksfinanzverwaltung zu ernennen, und den Zollverwalter Albert Siefer in Ueberlingen landesherrlich anzustellen.

Mit Entschliegung Großh. Ministeriums der Finanzen vom 22. Oktober d. J. wurde Oberbuchhalter Joseph Walzenbach dem Hauptsteueramt Freiburg zugeteilt.

Mit Entschliegung Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen wurde Betriebsassistent Franz Emmerich in Müllheim nach Freiburg veretzt. (Karlsru. Btg.)

Standesbuch-Auszüge.

Geburten:

- 25. Okt. Heinrich Karl, Vater Heinrich Offenloch, Schneider.
25. „ Wilhelm Friedrich, Vater Heinrich Bode, Zimmermann.
25. „ Maria Agathe, Vater Adolf Wittmann, Amtsrevident.
26. „ Gustav Eugen, Vater August Ballon, Steinhauer.
27. „ Elsa Luise, Vater Jakob Zinkgraff, Ctnleger.

Todesfälle:

- 26. Okt. Friedrich, alt 1 Monat 26 Tage, Vater Karl Fretsch, Vierführer.
27. „ Anna, alt 3 Jahre, Vater Johann Reiter, Linoleumleger.
27. „ Josef, alt 4 Monate 15 Tage, Vater Heinrich Huber, Schuhmacher.

(Aus der Karlsruher Zeitung.)

Hofbericht.

Karlsruhe, 28. Oktober.

Am gestrigen Sonntag besuchten Ihre Königlichen Hoheiten der Großherzog, die Großherzogin und die Großherzogin Luise den Gottesdienst in der Schloßkirche, den Hofprediger Fischer abhielt. Gestern mittag trafen Seine Hoheit der Erbprinz und Ihre Königliche Hoheit die Erbprinzessin von Sachsen-Meinungen mit Automobil von Baden hier ein, um Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Luise einen Besuch abzustatten. Die hohen Verwandten nahmen am Frühstück der Großherzoglichen Herrschaften im Palais teil und kehrten gegen Abend nach Baden zurück.

Heute vormittag empfing Seine Königliche Hoheit der Großherzog den Staatsminister Dr. Freiherrn von Dusch zum Vortrag. Nachmittags nach 2 Uhr begrüßte Seine Königliche Hoheit am Bahnhof Seine Durchlaucht den Fürsten zu Hohenlohe-Langenburg bei dessen Durchreise nach Langenburg. Im Laufe des Abends hörte Seine Königliche Hoheit die Vorträge des Geheimrats Dr. Freiherrn von Bado und des Geheimrats Dr. Nicolai.

Deutsche Rundschau für Geographie und Statistik. Unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner herausgegeben von Prof. Dr. Fr. H. Laust. XXX. Jahrgang 1907/1908. (A. Hartlebens Verlag in Wien, jährlich 12 Hefte zu 1 M. 15 Pf. Pränumeration inkl. Zusendung 13 M. 50 Pf.) Heft 1.

In unserer verkehrreichen Zeit, in welcher jeder Tag neue Nachrichten vom ganzen Erdenrund bringt, ist für jedermann eine geographische Zeitschrift unentbehrlich. Als solche empfiehlt sich die „Deutsche Rundschau für Geographie und Statistik“, welche über Land und Leute der in den Vordergrund des Interesses tretenden Gebiete, über die jüngsten Forschungsergebnisse und Fortschritte der geographischen Wissenschaft fortlaufend berichtet und überdies mit zahlreichen vorzüglichen Originalillustrationen und sorgfältig ausgeführten Karten ausgestattet ist.

Unstreitig ist die „Deutsche Rundschau für Geographie und Statistik“ die inhaltreichste geographische Zeitschrift, zugleich aber auch die billigste, so daß sie jedermann leicht zugänglich ist.

Personalnachrichten aus dem Ober-Postdirektionsbezirk Karlsruhe (Baden).

Angenommen

als Postgehilfe: Otto Böbel in Mannheim.

Staatsmäßig angestellt

als Telegraphengehilfen: Margareta Normann, Susanna Fißler, Margareta Kuchenbeiser, Emilie Schnorr in Heidelberg, Johanna Frey, Anna Krieg, Ida Signmund und Luise Stumpf in Mannheim.

Ernannt

als Postassistenten: der Telegraphenassistent Heinrich Sauer in Karlsruhe, die Postgehilfen Karl Bender, Adam Kloe in Mannheim, Hermann Schacherer in Heidelberg, Emil Himmelhan in Karlsruhe und Robert Schweizer in Pforzheim.

Veretzt

die Postassistenten: Rudolf Amberger von Karlsruhe nach Olpe, Erich Gebauer von Waghäusel nach Pforzheim, Karl Geiger von Mannheim nach Pforzheim und Karl Schumann von Bruchsal nach Pforzheim.

Gold, Silber und Banknoten

vom 26. Oktober 1907.

Table with columns: Münz-Dukaten, Engl. Sovereigns, 20 Francs-Stücke, 20 do. halbe, Oesterr. fl. 8 St., do. Kr. 20 St., Gold-Dollars, Neue Russ. Gold per 100 Rbl., Gold al mareo per Kilo, Ganz fein Scheidegold, Hochhaltiges Silber, Amerikanische Noten, Belg. Noten, Engl. Noten, Französ. Noten, Holländ. Noten, Italien. Noten, Oesterr.-Ung. Noten, Russische Noten, do. (1 u. 3 Rbl.) p. Rbl., Schweiz. Noten. Includes sub-columns for Brief and Geld.

1911.

In der heutigen Nummer des Tagblattes ist der Winter-Fahrplan der städtischen Straßenbahn Karlsruhe, gültig vom 1. November ab, enthalten. Besonders machen wir auf die zum Teil neu eingeführten Spätwagen aufmerksam. Auch werden die beiden auf den Plattformdächern der Motorwagen angebrachten Richtungsschilder übereinstimmend das jeweilige Fahrziel des betreffenden Wagens angeben. Ferner erhalten sämtliche Richtungsschilder der Motorwagen die in dem heute erschienenen Winterfahrpläne angegebene Nummer der von dem betreffenden Wagen befahrenen Linie.

Hoftheater.

„Der Prophet“, Große Oper in fünf Akten von Meyerbeer.

Wenn man heute nach nahezu vierstündiger Ausführung des Propheten, nach dem schrecklichen fünften Akt das Theater verläßt, dann sagt man sich, das war das letzte mal, das man sich dieses musikalische Effektsstück anhört — und dann ist ein neuer Tenor da, den man natürlich in der Partie des Propheten gehört haben muß. So ist es wohl vielen und vor allem der Kritik ergangen, als sie am letzten Sonntag das Theater besuchte. Und doch ist „Der Prophet“ von Land zu Land, von Bühne zu Bühne gezogen und hat mehr wie ein Menschenalter seine erstaunliche Wirkung auf Publikum und Presse ausgeübt und vergebens war der erbitterte Kampf Robert Schumanns gegen diesen „Sieg des Unsinns“. Selbst Hanslick, der, wo es nur immer möglich, die Schwächen und Blößen Meyerbeers zu decken suchte, schreibt in seiner „Robernen Oper“ vom „Propheten“: „die Oper „Hugenotten“ hat Meyerbeer nie wieder erreicht; der Prophet holt sie nur in zwei bis drei Bruchstücken ein, im übrigen zeigt er gegen die Hugenotten eine Ermüdung und Ueberreizung des schöpferischen Vermögens, sein fünfter Akt ist geradezu scheußlich.“ Und an anderer Stelle schreibt er: „Schon das geradezu widerwärtige Textbuch, unter dessen Einfluß auch die Musik sich zu einer raffinierten Unnatur und Effekthaserei verflücht, verwehrt die Gleichstellung mit den Hugenotten“. Die Werke Meyerbeer haben aber auch die Vorherrschaft auf der deutschen Bühne verloren dank der künstlerischen Tat eines Größeren. Wenn wir uns aber fragen, worin bestand und besteht auch heute noch die Bedeutung der Meyerbeerischen Opern, so gelangen wir zu dem Resultat: in dem mit der eigentlichen Gesangsvirtuosität verbundenen bel canto. Die Wirkung der Meyerbeerischen Opern lag nicht in einem besonderen musikalischen Gehalt, als vielmehr in der vorzüglichen Gesangstechnik der italienischen Schule, wie sie zu Mitte des vorigen Jahrhunderts vorherrschend war. Und so können diese Opern gewissermaßen noch heute einen Maßstab für den bel canto unserer Sänger abgeben und für die Stimmittel in der Höhe zugleich. Kraft, Höhe, Ausdauer verlangt die Partie des „Propheten“ und Hans Tänzler bringt diese drei Forderungen in seltener Vollkommenheit mit und zugleich besitzt die Stimme jenen weichen Timbre, der zu den Haupt-eigenschaften des bel canto gehört und so darf seine gesangliche Wiedergabe einzig genannt werden, die das Ideal einer solchen erreichen würde, wenn die Darstellung mit der gesanglichen Leistung Hand in Hand ging. Hier fehlte aber, besonders zu Anfang der Oper, am Schluß der Domszene ein gewisser dramatischer Zug. Volles Lob und laute Anerkennung gebührt auch Rosa Gthofer für die Durchführung der Fides, gesanglich wie darstellerisch und zwar in der Verbindung dieser beiden Anforderungen. Die zweistimmige Romanze im ersten Akt, das Arioso im zweiten Akt wurden klug vorgetragen und von starker Wirkung war die Romanze der Bettlerin im vierten Akt. Ergreifend war in der Domszene ihr Gesang, wie ihr Spiel, in welchem die gewaltige Mutterliebe den Betrug des Propheten ermüdete. Herrlich war der Vortrag der Des-dur-Cavatine mit der folgenden Koloraturarie, in der die Künstlerin auch eine virtuose Gesangstechnik bekundete. Die Sängerin wurde auf offener Szene mit lautem Beifall geehrt. Mit der sehr schwierigen und ungemein hochliegenden Partie der Bertha fand sich Kusi von Szekrenyessy recht brav ab und man kann ihrer Wiedergabe nur Lob spenden, trotz der kleinen Indisposition, die im letzten Akt sich bemerkbar machte. Die drei langweiligen Wiedertäufer wurden diesmal von Hans Bussard, Franz Kohn und Hans Keller sehr reinlich gesungen, das Lieben diese drei bekanntlich nicht immer. Jan van Gorkom fand sich mit dem nicht besonders angenehmen, auch musikalisch nicht interessanten Grafen Oberthal gut ab; Vorbeeren sind nicht zu holen. Die oft recht schwierigen Chor-sätze gingen gut und Dr. Göhler interpretierte das Werk im Orchester mit viel Stimmung — nur eines möchten wir bemerken: kann das Werk nicht in toto wie in den Sologefängen etwas weniger schwer genommen werden? Das Ballet tat seine Schuldigkeit und war im Schlittschuhtanzen sehr flott. Die Oper wurde mit lebhaftem Beifall aufgenommen.

Amor Triumphator.

Novellen von Hans Gantsch. Verlag der Hofbuchhandlung Friedrich Gutsch, Karlsruhe. Geb. M. 1.50, elegant geb.

Die in dem vortrefflich ausgestatteten Band vereinigten fünf Novellen von Hans Gantsch tragen den Stempel einer vornehmen, überaus feinen Kunst. Auf dem Goldgrund feinerer Liebe erheben sich ergreifende, packende Menschenschicksale, die der Verfasser mit leidenschaftlicher Anteilnahme und doch mit meisterlicher Ruhe erzählt, die beweist, wie klar er seine Gestalten erblickt, mit welcher Besonnenheit er ihr Tun vor sich gehen läßt. Von der Schönheit des Leids durchdrungen malt Frank meist bunten Bilder voll ernster, banger Schmerzmut, Szenen voll hinreißender Tragik. Aber die Trauer erhebt hier das Gemüt zu dem stolzen Bewußtsein der alles bezwingenden Macht der Liebe, die das bitterste Elend mit verhöhnlichem Glanz umgibt. Die lebendig und gestreift geschriebenen Seelenschilderungen werden den Leser in eigenartig wehmütige Stimmungen, in ernste und hohe Gedanken versetzen durch die Tiefe der Empfindung und die Schönheit der Schilderung, durch die sich der feinsinnige Verfasser einen ehrenvollen Namen machen wird.

Wie oft und wie lange schlägt die Turmuhr im Jahre?

Die Frage beantwortet die „Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens“ in folgender, recht überraschender Weise. Wenn man eine Turmuhr schlagen hört, so zählt man oft, wenn man sonst nichts Besseres zu tun hat, mechanisch die Schläge; es hat aber dabei noch niemand daran gedacht, welche Arbeit wohl das Schlagwerk einer Turmuhr im Laufe eines ganzen Jahres verrichtet. Wenn die Uhr die sämtlichen Schläge eines Jahres hintereinander machen würde, so brauchte sie dazu 3 Tage, 8 Stunden und 18 Minuten. Die Berechnung ist sehr einfach: Eine Turmuhr schlägt einmal bei 1/4, zweimal bei 1/2, dreimal bei 3/4 und viermal bei der vollen Stunde, das sind zusammen 10 Schläge stündlich oder 240 Schläge täglich. Dazu kommen die 156 Schläge der vollen Stunden. Die Zahl der Schläge beträgt also 396 täglich und fürs ganze Jahr 365 mal 396 = 144.540. Jeder Schlag dauert etwa 2 Sekunden. Die Turmuhr schlägt also in einem Jahre 289.080 Sekunden lang 80 = Stunden 18 Minuten.

Der Vortrag Dr. Karl Peters über „Wirtschaftliche Kolonialpolitik“ hatte am Samstag den Museumsaal nicht übermäßig gefüllt und auch das Interesse am Vortrag schien übertrieben zu werden durch eine gewisse Neugierde an dem Vortragenden, die auch bald befriedigt schien. Zum Thema selbst führte er aus, daß sich für eine richtige Kolonialverwaltung keine Schulformel finden lasse. In erster Linie beruhe das Gedeihen der Ansiedelungen auf der Initiative der Privaten. Die Zunahme der Bevölkerung im Mutterlande dränge zur Kolonialpolitik, aber auch der Wunsch und die Notwendigkeit neue Absatzgebiete für den Industriestaat Deutschlands zu finden. Kolonialpolitik sei eine gesunde Terrainspekulation, die man in liberaler Weise durch Gewährung von Konzessionen aller Art unterstützen müsse. Ihm selbst sei das Bemühen, Deutschland auf dem Kolonialgebiet positiver Dienste geleistet zu haben eine Genugtuung gegenüber den zahlreichen Anfeindungen, mit denen man ihn überhäuft.

Die Fulderei hat am letzten Samstag die Eröffnung ihrer Winterfaison mit einem fröhlichen und launig-humorvollen Eröffnungsspiel gefeiert, der die Fulder in die alten liebgewordenen Räume in großer Anzahl geführt hatte. Der Erste der „Drei“, die vor einigen Tagen durch Wiederwahl berufen sind, auch in der begonnenen Winterfaison das Scepter zu schwingen, Herr Schelhaas, begrüßte in einer wohlgeleiteten, launigen Eröffnungsrede die lieben Fulder, ermahnte die Sänger zum fleißigen Besuch der Proben und gab zugleich namens der „Drei“ das Versprechen ab, dafür sorgen zu wollen, daß auch im kommenden Winter ein fröhliches Fuldereleben mit Unterstützung der holden Fulderrinnen erblühen werde. Unter Leitung des Herrn Professor Scheidt (Fulder Honor) wurde sodann „Gesang in Ehren“ gesungen, worauf sich die bekannte freie Konkurrenz der Vorträge ernsten und heiteren Inhalts angeschlossen, bei denen Fulder Knierer wie üblich am Flügel saß. Im Verlauf des Abends begrüßte der zweite Vorstand des „Viererkreises“, Herr Devin, die Fulder auf das herzlichste und betonte dabei, daß die „Drei“ ihr Amt mit Schneidigkeit, Humor und Wit verwalten, daß sie vor einigen Tagen gern wieder gewählt worden seien. Auch in Zukunft würden die Fulder denselben treuen Gehorsam leisten. Noch manches Lied wurde gesungen und mancher Schoppen getrunken, bevor der letzte Fulder den heimatischen Benaten zum Abschied; es war ein froher, fröhlicher Abend, dem noch manche folgen werden.

Die Projektionskunst in Naturfarben.

Im Eintrachtsaal produziert sich in diesen Tagen das wissenschaftliche Theater „Urania“, das den Besucher unter wissenschaftlichen Erklärungen mit der Dreifarben-Photographie bekannt macht. Es ist hier nicht der Platz auf die belehrenden Ausführungen einzugehen, ein Besuch des Theaters ist gern zu empfehlen, da die vorzüglich ausgeführten Originalaufnahmen den Besucher angenehm unterhalten und ihn zugleich eine interessante Reise durch die Welt und die Natur machen lassen. Das Theater bringt uns Bilder aus dem Süden; wir werden nach dem herrlichen Nizza, nach St. Remo geführt und lernen den Golf von Neapel kennen. Auch mit deutschen Städtebildern werden wir vertraut gemacht und eine Reihe Genre- und Stimmungsbilder zeigt uns, wie weit man auf dem Gebiet der Farbenphotographie gekommen.

„Deinlich stille Welt, Geschichten vom Kaiserstuhl“

von Pauline Wörner. Dritter Band. Verlag der Hofbuchhandlung Friedrich Gutsch, Karlsruhe. Brosch. M. 3.—, eleg. geb. in Japanstoff M. 4.—

Die bekannte Dichterin zeigt in diesem Band alle Vorzüge ihrer kräftigen, bodenständigen Kunst. Ihre Stärke beruht in einer lebendigen Darstellung und einer die Handlung energisch fördernden Behandlung des Dialogs. Sie stellt mit Vorliebe Probleme auf, deren Lösung nach der einen oder andern Seite diskutiert werden kann, wie alles Originale und Geistreiche, aber dadurch umso interessanter ist. Mit ihren Personen lebt sie; sie ist eine Heimatkünstlerin, die doch auch ihre Gestalten so zu meistern versteht, daß sie in einer typischen Selbständigkeit unser Auge erfreuen. Pauline Wörner ist eine reife Künstlerin und dieser Band vielleicht ihre beste Leistung. Die Ausstattung ist, dem Wert des Buchs angemessen, sehr gut.

„Der Kampf um's höhere Dasein — Jugendgeschichte einer Kleinbäuerntochter“

von Augusta Bender; Karlsruhe, Verlag der Hofbuchhandlung Friedrich Gutsch. Preis: geb. M. 3.—, elegant geb. in Japanstoff M. 4.—

Eine Bauerngeschichte — mit gewissem Rang mag man eine solche zur Hand nehmen, da die Behandlung des Bauern in der Dichtung vielfach recht salomnäßig ist. Hier bietet uns die Dichterin Wahrheit, von einer innigen, tiefempfundenen Phantasie übergoldet. Die im Mittelpunkt der Handlung stehende Regine trägt den Stempel der Wahrheit an sich, wie die ganzen Schicksale, die sie durchlebt, unsere Aufmerksamkeit durch den hohen Grad von Wirklichkeitsgehalt erregen. Mit einer wohlthuenden Sicherheit schildert die Dichterin, mit einer imposanten Ruhe, die in der Beschränkung die Meisterin zeigt. Es liegt viel Erlebtes in den Blättern, vieles, was uns ans Herz greift und nachdenklich macht. Kurz, das ist kein Buch, das eine flüchtige Begeisterung erweckt, sondern eines, dessen Lektüre uns mit einer stillen Dankbarkeit erfüllt, das wir lieb haben.

Biehmarkt in Karlsruhe, den 26. Okt. 1907.

(Amtlicher Bericht der Direktion.)

Zufuhr: 1446 Stück, Ochsen 58 St., Bullen (Farren) 80 St., Färsen (Künder) 44 St. und Kühe 57 St., Kälber 287 St., Schafe - St., Schweine 961 St. Ziegen 9 St. Es wurde bezahlt für 50 Kilo Schlachtwert: Ochsen, vollfleischige, ausgewästete höchsten Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 82-84 M., junge, fleischige, nicht ausgewästete und ältere ausgewästete 80-82 M., mäßig genährte junge, gut genährte ältere 76-78 M., Bullen (Farren), vollfleischige höchsten Schlachtwertes 73-75 M., mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere 70-72 M., gering genährte 69 M., vollfleischige, ausgewästete Färsen, Künder höchsten Schlachtwertes 80-84 M., vollfleischige, ausgewästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 66-72 M., ältere ausgewästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe 60-64 M., mäßig genährte Künder 76-80 M., geringgenährte Kühe 52-56 M., feinste Mast (Vollm. Mast) und beste Saugkälber 87-90 M., mittlere Mast und gute Saugkälber 83-87 M., geringe Saugkälber 80-82 M., ältere gering genährte (Fresser) - M., Schafe, Mastlamm und jüngere Masthammel - M., ältere Masthammel - M., Schweine, vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1 1/4 Jahren 64-66 M., fleischige 62-64 M., gering entwickelte - M., Sauen und Eber - M., Ziegen pro Stück 15-25 M. Tendenz des Marktes: lebhaft. Schlachthof. In der Woche vom 21. Oktbr. bis 26. Oktober wurden im hiesigen Schlachthof geschlachtet: 1542 Stück Vieh, und zwar: 234 Großvieh (86 Ochsen, 49 Künder, 65 Kühe, 34 Farren), 377 Kälber, 844 Schweine, 69 Hammel, 13 Ziegen, - Kälber, 8 Ferkel, 7 Pferde. - Summa 1542, 12 661 Kilo Fleisch wurden außerdem von auswärts eingeführt und der Beschau unterstellt.

The Oceanic Vio Co. Freitag, den 1. November wird dieses Unternehmen unwiderruflich Schluß hier machen, bis dahin werden noch 2 ausgewählte Programme vorgeführt, das erste Dienstag und Mittwoch, das Abschiedsprogramm Donnerstag. Den vielen Wünschen entsprechend werden noch 2 Tage als Zugabe die Ueberführungs- und Befehungsfeierlichkeiten Sr. Königlichen Hoheit des Großherzogs vorgeführt.

Ernennungen, Versetzungen, Zurücksetzungen u.

der etatmäßigen Beamten der
Gehaltsklassen **H bis K**
sowie

Ernennungen, Versetzungen u. von nichtetatmäßigen Beamten.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.
— Staatsbahnenverwaltung. —

Befördert:

zu Lokomotivführern:
die Kerseführer:
Eduard Müller in Billingen
Wilhelm Berino in Mannheim
Heinrich Zimmermann in Mannheim
Karl Ott in Billingen
Jakob Diesbach in Mannheim
Wilhelm Haas in Mannheim.

Etatmäßig angestellt:

Lokomotivheizer Adam Faustmann in Lauda
Lokomotivheizer Wilhelm Schilling in Heidelberg
Lokomotivheizer Wilhelm Müller in Konstanz
Wagenwärter Fr. Specht in Mimmenshausen-Neufrach.

Vertragsmäßig aufgenommen:

als Lokomotivheizer:
Hermann Haberstrof von Dehningen
als Wagenwärter:
Karl Schmieder von Keppenbach
als Bahnsteigschaffner:
Martin Bacher von Dallau
Maximilian Butscher von Rappertswiller.

Zurückgesetzt:

Lokomotivführer Adam Schwabach in Mannheim unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste
Lokomotivführer Ludwig Berenz in Offenburg.

Gestorben:

Oberschaffner August Heidinger in Karlsruhe.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Etatmäßig angestellt:

Auffseher Karl Dörr beim Landesgefängnis Freiburg.

Zugewiesen:

Aktuar Hugo Fleuchaus in Mannheim dem Amtsgericht daselbst
Aktuar Emil Baumgraz bei den Notariaten Freiburg I, II und III dem Notariat Meersburg

Verlaubt:

Kanzleiasistent Friedrich Frey beim Notariat Furtwangen zwecks Uebernahme der Ratschreiberstelle der Gemeinde Langenbrücken.

Gestorben:

Verwaltungsgehilfe Adolf Clart bei der katholischen Stiftungsverwaltung in Freiburg.

— Evangelischer Oberkirchenrat. —

Enthoben seines Dienstes:

der zweite Gehilfe, Finanzassistent Emil Müller bei der Evang.-kirchl. Stiftungsverwaltung Karlsruhe behufs Ableistung seines Militärdienstes.

Uebertragen:

dem Finanzassistenten Ernst Ristner die Stelle eines zweiten Gehilfen bei der Evang.-kirchl. Stiftungsverwaltung Karlsruhe.

— Katholischer Oberstiftungsrat. —

Zugestellt:

Finanzassistent Karl Kupferle beim Kathol. Oberstiftungsrat zu Kathol. Stiftungsverwaltung Karlsruhe.

Ernannt:

Kanzleigehilfe Rudolf Keller beim Kathol. Oberstiftungsrat zum Verwaltungsgehilfen bei der Kathol. Stiftungsverwaltung Freiburg.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Innern.

Etatmäßig:

die Schutzmänner:
Gustav Pauly
Otto Schramm
Eugen Schwab
Ernst Lemme
Josef Zäpfel
Fris Bading
Johann Hopfinger
Eduard Wagner in Karlsruhe
August Stüber in Baden
Karl Krämer in Rastatt
Daniel Joa in Mannheim.

Zugestellt:

die Aktuare:
Albert Weinschenk in Baden dem Bezirksamt Bühl als Revisionsgehilfe
Leo Schauble in Karlsruhe dem Bezirksamt Offenburg als Revisionsgehilfe.

Uebertragen:

den Aktuaren:
Friedrich Deiß in Engen eine Aktuarstelle beim Bezirksamt Engen
Peter Ehret in Heidelberg eine Aktuarstelle beim Bezirksamt Pforzheim
Heinr. Glod in Freiburg eine Aktuarstelle beim Bezirksamt Baden.

Verfetzt:

die Aktuare:
August Guggenbühler in Engen zum Bezirksamt Emmendingen
Karl Hildenbrand in Emmendingen zum Bezirksamt Karlsruhe.

Verlaubt:

Revisionsgehilfe Josef Ruf in Bretten
Revisionsgehilfe Otto Gehrig in Bühl
Aktuar Friedrich Friedlin in Karlsruhe behufs Uebertritts in den Gemeindevienst.

Zurückgesetzt:

Schutzmänn Heinrich Lichbi in Konstanz.

Entlassen:

Schutzmänn Jul. Stubbe in Freiburg auf Ansuchen.

— Großh. Landesgewerbeamt. —

Zugewiesen wurde:

Maler Paul Kusche in Karlsruhe als Hilfslehrer der Gewerbeschule daselbst
Gewerbeschulandkandidat Eugen Spahn in Frankfurt a. M. als Hilfslehrer der Gewerbeschule in Mannheim.

— Großh. Verwaltungshof. —

Die Beamteneigenschaft verliehen an:

Friederike Lamminer, Wärterin an der Heil- und Pflegeanstalt bei Wiesloch.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finanzen.

— Zollverwaltung. —

Verliehen:

dem Finanzassistenten Edmund Lehmann in Singen die Eigenschaft als erster Gehilfe.

Verfetzt:

die Grenzaufseher:
Friedrich Fricker in Riebern nach Inzlingen und
Matthäus Stieber in Inzlingen nach Riebern.

Etatmäßig angestellt:

Bureaugehilfe Josef Huck in Lahr als Kanzleiasistent bei der Bezirksfinanzverwaltung.

Personalnachrichten aus dem Bereiche des Schulwesens.

Verfetzt:

a. Hauptlehrer.

Brecht, Julius, von Uehlingen nach Kirchhofen, A. Staufen
Mähler, Wilhelm, von Kürnberg nach Schoppsheim
Müller, Adolf, von Müllben nach Biefenbach, A. Heidelberg
Ruberer, Friedrich, von Breitenau nach Burbach, A. Ettlingen
Schadt, Albert, von Neustadt nach Eppelheim, A. Heidelberg.

b. Unständige Lehrer:

Auerbach, Hermann, Unterlehrer in Ladenburg, als Hilfslehrer an landwirtschaftl. Kreiswinterschule daselbst

Brümmer, Alois, Unterlehrer in Durlach, als Hilfslehrer an landwirtschaftl. Winterschule Augustenberg, A. Durlach

Duffner, Albert, Unterlehrer in Böllersbach, als Schulverwalter nach Breitenau, A. Freiburg

Eckert, Wilhelm, Schulkandidat, als Unterlehrer nach Eberbach

Eppel, Otto, Unterlehrer in Detigheim, als Schulverwalter nach Dittenau, A. Rastatt

Frey, Marie, Schulkandidatin, als Hilfslehrerin nach Leimen, A. Heidelberg

Grittmann, Karl, Unterlehrer in Ulm, A. Bühl, als Hilfslehrer an landwirtschaftl. Kreiswinterschule Bühl

Haas, Philipp, Unterlehrer in Mannheim, als Schulverwalter nach Müllben, A. Eberbach

Herkert, Emil, Schulkandidat, als Unterlehrer nach Ulm, A. Bühl

Hinze, Wilhelmine, Unterlehrerin in Ebingen, als Hilfslehrerin nach Malsch, A. Ettlingen

Holdeker, Wilhelm, Unterlehrer in Detigheim, als Hilfslehrer an landwirtschaftl. Kreiswinterschule Waldshut

Hugger, Anton, Schulverwalter, von Kirchhofen nach Uehlingen, A. Bounndorf

Hund, Philipp, Schulkandidat, als Unterlehrer nach Haslach, A. Wolfach

Jenne, Albert, Schulverwalter, von Schoppsheim nach Kürnberg, A. Schoppsheim

Knopf, Otto, Unterlehrer in Freudenberg, als Schulverwalter nach Bessental, A. Wertheim

Kühnl, Wilhelm, Unterlehrer, von Höpfigen nach Hardheim, A. Buchen

Leist, Anna, Schulkandidatin als Unterlehrerin nach Oberöwisheim, A. Bruchsal

Lugo, Frida, Schulkandidatin, als Unterlehrerin nach Freudenberg, A. Wertheim

Luz, Jakob, Unterlehrer, von Eckartsweier nach Detigheim, A. Rastatt

Lutz, Theodor, Schulkandidat, als Unterlehrer nach Detigheim, A. Rastatt

Mayerhöfer, Wilhelm, Unterlehrer, von St. Ilgen nach Höpfigen, A. Buchen

Mißelbeck, Hermann, Zeichenlehrkandidat, zur Stellvertretung an das Lehrerseminar Heidelberg

Müller, Heinrich, Schulkandidat, als Unterlehrer nach Tumringen, A. Lörach

Müller, Hermann, Schulkandidat, als Unterlehrer nach Heidelberg

Pracht, Otto, Schulkandidat, als Unterlehrer nach Mannheim

Raufelder, Jakob, Unterlehrer, von Mannheim nach Neustadt

Reisig, Karl, Unterlehrer, von Waldkirch nach Haslach, A. Wolfach

Rheinholdt, Frida, Schulkandidatin, als Hilfslehrerin nach Sandhausen, A. Heidelberg

Riegler, Franz, Unterlehrer, von Hardheim nach St. Ilgen, A. Heidelberg

Rizler, Wilhelm, Schulkandidat, als Unterlehrer nach Göppingen, A. Buchen

Röder, Friedrich, Schulkandidat, als Unterlehrer nach Mannheim

Ruby, Ida, Schulkandidatin, als Unterlehrerin nach Haslach, A. Wolfach

Schadt, Karl, Schulkandidat, als Unterlehrer nach Waldkirch

Schäfer, Frida, Schulkandidatin, als Unterlehrerin nach Böllersbach, A. Ettlingen

Schlechter, Thekla, Hilfslehrerin in Karlsruhe, wird Unterlehrerin daselbst

Schneider, Eugen, Schulkandidat, als Hilfslehrer nach Waldshut (nicht als Unterlehrer nach Birken-
dorf)

Schred, Heinrich, Schulkandidat, als Unterlehrer nach Steinach, A. Wolfach

Spiesberger, Valentin, Schulkandidat, als Unterlehrer nach Ladenburg, A. Mannheim

Staiger, Joseph, Unterlehrer in Eberbach, wird Schulverwalter daselbst

Steinhart, Wilhelm, Unterlehrer, von Göppingen nach Mosbach

Stern, Karl, als Hilfslehrer an die landwirtschaftl. Kreiswinterschule Freiburg

Thum, Friedrich, Unterlehrer in Mosbach, als Hilfslehrer an die landwirtschaftliche Kreiswinterschule daselbst

Wächter, Ernst, Unterlehrer in Oberöwisheim, als Hilfslehrer nach Helmsheim, A. Bruchsal

Weinig, Sigmar, als Unterlehrer nach Durlach

Weißer, Mina, Schulkandidatin, als Unterlehrerin nach Ebingen, A. Schwesingen

Wöppel, Simon, Schulkandidat als Hilfslehrer nach Hainstadt, A. Buchen

Zähringer, Otto, Unterlehrer in Merdingen, als Hilfslehrer nach Zell a. S., A. Offenburg

Zimmermann, August, Unterlehrer, von Karlsruhe nach Heidelberg.

(Karlsru. Stg.)

[6] III.

In jedes Menschen Gesicht steht seine Geschichte... In jedes Menschen Gesicht steht seine Geschichte sagt Friedrich von Bodenstedt...

Termin-Kalender für Versteigerungen.

- Dienstag, den 29. Oktober: 9 Uhr: Großh. Notariat VIII, Zwangs-Versteigerung der Grundstücke des Maurers...

Tagesanzeiger.

- (Näheres wolle man aus den betr. Inseraten ersehen.) Dienstag, den 29. Oktober: Apollo-Theater. 8 Uhr Vorstellung. Colosseum. 8 Uhr Vorstellung.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 28. Oktober früh:

Bugano Regen 10°, Biarritz wolkig 12°, Nizza halbbedeckt 10°, Triest bedeckt 13°, Florenz bedeckt 12°, Rom bedeckt 13°, Cagliari fehlt, Brindisi Regen 17°.

Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie und Hydr. vom 28. Oktober 1907.

Hoher Druck bedeckt noch wie am Vortag den Nordosten Europas. Vor dem Eingang in den Kanal ist eine Depression erschienen, die einen Ausläufer über die Nordsee hinweg bis zu den dänischen Inseln entsendet...

Witterungsbeobachtungen der Meteorologischen Station Karlsruhe.

Table with 7 columns: Date, Barometer, Thermometer, Wind, Humidity, etc. for October 26-28.

Höchste Temperatur am 26. Okt.: 10,0; niedrigste in der darauffolgenden Nacht: 8,4. Niederschlagsmenge des 26.: 6,1 mm.

Höchste Temperatur am 27. Okt.: 11,8; niedrigste in der darauffolgenden Nacht: 8,3. Niederschlagsmenge des 27.: 0,0 mm.

Wasserstand des Rheins vom 28. Oktober früh: Schusterinsel 130, gefallen 3; Rehl 185, gefallen 5; Maxau 317, gestiegen 2; Mannheim 219, gestiegen 1 om.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

(Mitgeteilt durch den Generalvertreter Fr. Kern, Karl-Friedrichstr. 22, Ecke Erbprinzenstr., Karlsruhe.)

Angelommen am 21. Oktober "Franken" in Sydney; am 25. Oktober "Schleswig" in Neapel, "York" in Antwerpen, "Königin Luise" in Neapel, "Prinz-Regent Luitpold" in Genua, "Scharnhorst" in Colombo, "Hessen" in Amsterdam, "Rhein" in Baltimore...

Passiert am 25. Okt. "König Albert" Vella; am 26. Okt. "Würzburg" Dungeness, "Frankfurt" Vizcar, "Wittekind" Dover, "Trave" Bortum Riff; am 27. Okt. "Wittekind" Bramble Point, "Trave" Dover, "Main" St. Catharines, "Cassel" Scilly, "Seeblich" Bliffingen.

Abgegangen am 25. Oktober "Norderney" von Coruna, "Wittenberg" von Funchal, "Gera" von Bahia; am 26. Oktober "Schleswig" von Neapel, "Prinz Heinrich" von Gibraltar, "Nedar" von New-York, "Königin Luise" und "Hohenzollern" von Neapel, "Göln" von Galveston, "Prinz-Regent Luitpold" von Genua.

Fremde

übernachteten vom 26. bis 27. Oktober.

Alte Post. Denking, Kfm. v. Göttingen. Buerker, Bierbrauer m. Frau v. Offenburg. Kemmler, Kaufm. v. Bölling. Horning, Kaufm. v. Rathenow. Felsch, Kfm. v. Berlin. Mal, Kunstmaler v. Freiburg. Kern, Kfm. v. Heidelberg. Anspach, Kaufm. v. Nürnberg. Fiedig, Kaufm. v. Stuttgart. Conrad, Kfm. v. Halle. Lotzlowitz, Kfm. v. Frankfurt.

Bayerischer Hof. Krauß, Monteur von Göln. Fr. Seeger, Köchin v. Basel. Bauer, Priv. v. Schlierbach. Bratunersgäßle. Stiefens, Kaufm. v. Brandenburg. Nolte, Kfm. v. Hannover. Vogt, Kfm. v. Basel. Hennies, Monteur v. Celle-Hannover. Brauer, Wirt v. Göln. Armbruster, Uhrmacher v. Zerlberg. Springmann, Priv. v. Basel. Frau Klugmann, Priv. v. Warshaw. Streibel, Priv. v. München. Lisch, Brauereibesitzer von Oppenau.

Darmstädter Hof. Daub, Kaufm. v. Straßburg. Günzer, Ingenieur v. Pforzheim. Wudle, Ingenieur v. Offenburg. Fr. Bauer, Priv. v. Straßburg. Dennyhöfer, Kaufm. v. Wöllersbach. Mater, Kfm. v. Appenzell. Trub, Kfm. v. Reuwill. Reck, Kfm. v. Willstätt. Drei Könige. Hahn, Gewerbetreibender v. Mannheim. Frick, Treppenhauer v. Ueberlingen. Staub, Webepäder v. Charlottenburg.

Erbrünn. Burchardt, Priv. m. Frau v. Charlottenburg. Blanghart, Priv. m. Frau v. Erfurt. Hebert, Sparkassendirektor v. Leipzig. Flint, Priv. m. Tochter v. London. Wahlenkoff, Kaufmann mit Sohn von Moskau. Döring, Leutn. v. Mühlhausen. Demberle, Priv. v. München. Benfemann, Prof. v. London. Frau Grün u. Frau Petersen m. Töchtern, Rentn. v. B. Baden. Laehr, Priv. v. Schlierbach. Stemmler, Kfm. v. Berlin. Hirschfeld, Kfm. v. Mühlhausen. Gllkäter, Priv. v. Heidelberg. Zimmermann u. Grobe, Stud. v. Darmstadt. Darleff, Hauptm. Starschiff, Major, u. Braunschweiger v. Esen. Gräper, Kaufm. v. Berlin. Götner, Kfm. v. Zwidau. Wormser, Priv. v. Charlottenburg.

Friedrichshof. Löhner, Kfm. v. Nürnberg. Zerodt, Kaufm. v. Grefeld. Bieard, Kfm. v. Remscheid. Peinemann, Kfm. v. Mainz. Bernerus, Kfm. v. München. Boger, Kaufm. v. Pforzheim. Aufrecht, Kaufm. v. Göttingen. Gnsinger, Altuar v. Stuttgart. Nachtigall, Ingen. v. Mannheim. B. u. F. Bäuringer v. Gmüshofen. Salinger, Kaufm. v. Berlin. Ländle, Kaufm. v. Höchst. Wöblus, Fabrikbesitzer v. Reizen. Roth, Architekt u. Bertram, Ingen. v. Andernach.

Geiß. Wörl, Kfm. v. Frankfurt. Lomatsch, Kfm. v. Dresden. Hebusch, Kaufm. v. Leipzig. Hirschkind, Kfm. v. Ansbach. Wolgt, Kaufm. v. Frankfurt. Binz, Kaufm. v. Pirmasens. Minola, Kaufm. v. Biebrich. Barchfeld, Kfm. v. Berlin. Schaal, Kfm. v. Neuklingen. Metzel, Kfm. v. München. Reulede, Kaufm. v. Augsburg. Heilendeb, Kaufm. v. Selligenhaus. J. u. F. Lang, Ingen. u. Stud. v. Marseille. Neumann, Kfm. v. Berlin. Burchardt, Kfm. v. Ulm. Fröhlich, Kaufm. v. Alsfeld. Bauer, Kfm. v. Cassel. Kuntzner, Kfm. v. Elberfeld. Wld, Kfm. v. München. Neufuß, Kfm. v. Berlin. Krenob, Kfm. v. Lüdenscheid. Ameler, Hotelier m. Sohn v. St. Moritz. Böder, Kaufm. v. Hannover. Oles, Kaufm. v. Frankfurt. Beck, Kaufm. v. Stuttgart. Romann, Kaufm. v. Nürtingen. Schmitt, Kaufm. v. Stuttgart. Schell, Kfm. v. Nürnberg.

Goldener Adler. Schließer, Bauunternehmer v. Alensbach. Werr, Kaufm. v. Straßburg. Staiger, Uhrmacher v. St. Georgen. Goldstein, Keil. v. Frankfurt. Katreul, Kfm. m. Frau von München. Leuch, Kfm. v. Wiesbaden. Müller, Monteur m. Frau von Stuttgart. Meisternecht, Diener v. Berlin. Goldener Karysen. v. Krüger, Rechnungsrat m.

Tochter v. Stuttgart. Drasdo, Rentner v. Torgau. Forster, Stud. v. Freiburg. Mayer, Stud. v. Pforzheim. Haug, Stud. v. Offenburg. Zimmermann, Stud. von Rheinau. Sandt, Fabr. v. Pirmasens. Chalaupfa, Kaufm. v. Wien.

Goldener Ochsen. Buscht, Architekt m. Frau v. München.

Goldene Traube. Storch, Kaufm. v. Frankfurt. Feiser, Kaufm. v. Rastatt. Scharf, Kfm. v. Frankenshausen. Winterbauer, Kfm. v. Unterschwarzach. Gäng, Bildhauer v. Philippsburg.

Grüner Hof. Schieplan, Kaufm. v. Straßburg. Engelle, Apotheker v. Wiesbaden. Held, Kfm. v. Hamburg. Krauß, Kaufm. m. Sohn v. Stuttgart. Will, Kfm. v. Würzburg. Schaller, Kfm. v. Oberlahnstein. Jahn, Major v. Freiburg. Frosch, Kfm. v. Stuttgart. Wolf, Kfm. v. Brandenburg. Brummel, Kfm. v. Wien. Fr. Weis, Priv. v. Mannheim.

Hotel Germania. Gr. Frhr. v. Huene, General v. Straßburg. Fr. v. Löhr, Priv. m. Jungfer v. Cronberg. Dr. v. Pannwitz, Rechtsanwalt v. München. Fr. Schmidt, Priv. m. Jungfer v. Mainz. Raum, Kfm. v. Breslau. Bodenheimer, Priv. v. Paris. Dr. Kempe, Chem. v. Moskau. Fr. Siebert, Priv. v. Wien. Sachs, Konzertsänger, u. F. Sachs, Kaufm. v. Berlin. Recter, Hauptm. m. Frau v. Wien. Engelmann, Stud. v. Bonn. Langewort, Verlagsbuchhändler von Breslau. Kreyer-Dept, Rentier m. Frau v. Courcia. Tiede, Kfm. v. Kettwig. Koch, Ministerialdir. m. Frau v. Wien.

Hotel Grosse. Loeb m. Fam. v. Singapore. Lutz m. Fam. u. Bed. v. Buenos-Aires. Rünsemüller, Kfm. v. Braunschweig. Nathan, Kaufm. v. Berlin. Hoch, Kfm. v. Tübingen. Götner, Juwelier m. Frau v. Gräfva. Dr. Sachtleber, Fabrikbes. v. Grefeld. Juder, Kfm. von Manchester. Reidt, Kfm. v. Dresden. Zerener, Ing. v. New-York. Burremann, Kfm. v. Frankfurt. Josef, Kfm. v. Stuttgart. Stähelin, Kfm. v. Basel. Meyer, Kfm. v. Frankfurt. Jurase, Seil, Köster, Krasel, Dornheim und Dr. Landfried, Stud. v. Heidelberg. Oberle, Kfm. v. Briesach. Friedrichs, Bankdir. v. Berlin. Lipper, Kfm. v. Brüssel. Beerensson, Kfm. v. Berlin. Kleinschmitt, Fabr. v. Aachen. Ruhland, Fabr. v. Düsseldorf. Ulmer, Kaufm. v. Göln. Braun, Kaufm. v. Sittin. Fontain, Ing. v. Paris. Gnsinger, Fabr. Dr. v. Worms. Fr. Erika, Priv. v. Göttingen. Jungmann, Kfm. v. Berlin. Tromben, Kaufm. v. Waldkirch. Brenzlau, Kfm. v. Hamburg. Hochster, Kaufm. v. Frankfurt. Salinger, Kaufm. v. Berlin. Sprotte, Kfm. v. Hamburg. Conrad, Kaufm. v. Berlin. Uhelein, Ingen. von Nürnberg. Petermann, Kaufm. v. Berlin. Bohnert, Kfm. v. Frankfurt. Dr. Ebbing, Augenarzt v. Ruhrort. Frhr. v. Münchhausen, Ceremonienmstr. v. Braunschweig. Bechtel, Hauptm. a. D. v. Speyer. Jacobsen, Kaufm. v. Sittin. Dörzbacher, Kaufm. v. Chemnitz. Strauß, Megrowski u. Rosenberg, Kf. v. Berlin. Stern, Kfm. v. Frankfurt. Lohmann, Kaufm. v. Bremen.

Hotel Hohenzollern. Mellert, Kaufm. v. Pforzheim. Angermann, Ingen. v. Stuttgart. Diefenthaler u. Gbrig, Stud. v. Mannheim.

Hotel Lion. Aldermann, Kfm. v. München. Goldberger, Kaufm. v. Rotenburg. Trepp, Kaufm. v. Mainz. Stern, Kaufm. v. Berlin. Stern u. Wolf, Kaufm. v. Antwerpen. Honau, Kaufm. v. Frankfurt. Rosbaum, Kfm. v. Freiburg. Rosner, Kfm. v. Frankfurt. Kap, Kfm. v. Berlin. Meier, Kaufm. v. Elberfeld. Gensburger, Kaufm. v. Mühlhausen.

Hotel Lutz. Forstner, Priv. m. Begleitung von Heidelberg. Kuhlmann, Kfm. v. Hagen. Griebel, Kfm. v. Frankfurt. Rothgild, Kfm. v. Göln. Dasnig, Kfm. v. Obertürkheim. Simons, Kfm. v. Göln. Eilemeyer, Oheringen. v. München. Frhr. v. Bodman, Stud. v. B. Baden. Stüden, Kfm. v. Stuttgart. Schneberger, Kfm. v. Fürtth. Wolf, Kaufm. v. Ulm. Groß, Ingen. v. München. Etter, Kfm. v. Stuttgart. Jalsch, Kfm. v. Berlin. Bosh, Kaufm. v. Göln. Niel, Kaufm. m. Frau v. Frankenthal. Huber, Kfm. v. München. Brunst, Ingen. v. Frankfurt. Hechelmann, Kfm. v. Pforzheim. Blecher, Kfm. v. Stuttgart. Cron, Kfm. v. Neustadt. Vlenk, Kfm. v. Mainz. Altesan, Priv. m. Frau v. Berlin. Widmann, Kfm. m. Frau v. Nürnberg. Beck, Ingen. v. Lindau.

Hotel Monopol. Mühlhalter, Verwalter v. Simsbach. Peter, Kfm. v. Mühlheim. Kempf, Kfm. v. Aßern. Dietrich, Kaufm. v. Bayreuth. Fr. Vos, Priv. v. Gens. Mühlhäuser, Kaufm. v. Straßburg. Wegel, Ingenieur v. Chemnitz. Kidenauer u. Elser, Kaufm. v. Mannheim. Berch, Kfm. v. Frankfurt. Wassermeier, Kaufm. von Hamburg. Lutz, Kfm. v. Magdeburg.

Hotel Müller. Frau Pfundner, Masseuse m. Tocht. v. Baden (Argau). Weß, Kfm. v. Stuttgart. Klein, Mont. m. Frau v. Freiburg. Meyer, Stein, Hermann, Schwarz, Lewy, Haut u. Christer, Kaufm. v. Frankfurt. Nieger, Ingen. v. München. Weisen, Kfm. v. Berlin.

Hotel Nassauer Hof. Schreiber, Kfm. v. Stuttgart. Frisch, Kfm. v. Freiburg. Strauß, Kaufm. v. Berlin. Lebermann, Kfm. v. Frankfurt. Fr. Rieger, Priv. v. Lauba. Fr. Giller, Studentin v. Ewaneg. Fliegel, Berufsführer m. Frau v. Hambrücken. Weill, Kfm. v. Mauerzmünster. Götner, Kfm. m. Frau v. Straßburg. Fr. Violetta, Soubrette v. Frankfurt.

Hotel National. von Eden, Schriftsteller m. Frau

Telegraphische Kursberichte.

28. Oktober 1907.

v. Beisum, Renz, Kfm. v. Straßburg. Berger, Ingen. v. Heidelberg. Schwarzschild, Kaufm. v. Köln. Fürst, Kfm. v. Berlin. Willmann, Kfm. v. Köln. D. u. M. Urby, Kfm. v. Altona. Jahn, Kfm. v. Leipzig. Müller, Ingen. v. Ulm. Gärtner, Archt. v. Straßburg. Schmidt, Kfm. v. Frankfurt. Uder, Kfm. v. Ludwigshafen. Fischer, Kfm. v. Greifsch. Groß, Dir. v. Köln. Stahl, Kfm. v. Berlin. Wegler, Kfm. v. Leipzig. Lepke, Kaufm. v. Berlin. Menke, Kfm. v. Luxemburg. Wilms, Kfm. v. Düsseldorf. Käder, Kaufm. v. Köln. Vogel, Steuerkommissär v. Buchen. Breißig, Architekt v. Elberfeld. Hanau, Kaufm. v. Cleve. Hier, Kaufm. v. Glashütte. Harnisch, Kaufm. v. Frankfurt. Dr. Wittich, Prof. v. Straßburg. Mevi, Kfm. v. Oberingelheim. Brzjesuanski, Kfm. m. Frau v. Pforzheim.

Hotel Nowak. Scholz, Kfm. v. Kofla. Gebr. Baur v. Straßburg. Gerst, Kfm. v. Pforzheim. Hug, Fabr. v. Speyer.

Hotel Sonne. Bischoff, Kfm. v. Bregenz. Kaiser, Zimmermstr. a. Süd-Rußland. Sandmann, Bierbrauereimeister m. Frau von Waldshut. Pfeiffer, Fabr., u. Semmler, Kfm. v. Birmasens. Benzel, Braumstr. v. Niedermending. D. u. G. Meyer, Kfm. v. Wolfshelm. Appert, Kaufm. v. Frankfurt. Schwantinger, Kaufm. v. Luzern. Didu, Musiktr. m. Frau u. Kind v. Greifshamar.

Hotel Tannhäuser. Conr. Prof. v. Stuttgart. Viehmeyer, Chem. v. Würzburg. Bergand v. Lausanne. Strube, Maler v. Vörsach. Nowosad, Kfm. v. Dresden. Guntermann, Maler v. Bensheim. Goebel, Maler von Dörmagen. Rede, Inspektor v. Berlin.

Hotel Victoria. Frelherr v. Stetten-Buchenbach. Oberst z. D. v. Schloß Stetten. Luffi, Hauptm. a. D. v. München. Oster, Hauptm. v. Charlottenburg. Kunmann, Priv. m. Frau v. St. Petersburg. Dillenius, Kfm. v. Pforzheim. Frau Steffenhagen, Priv. v. Schloß Carrières. Nees, Priv. m. Frau v. Düsseldorf. Berger, Oberingenieur v. Weinheim. Piepho u. Heß jr., Kfm. v. Stuttgart. Köhler, Priv. v. Eisenach. Franke, Kfm. v. Berlin. Glod, Kaufm. v. Mannheim. Pitty, Kfm. v. Gchweller. Ross, Kaufm. v. Kopenhagen. Schmüdle, Kfm. v. Stuttgart. Kooz, Priv. v. Amsterdam. Winkel, Priv. v. Bolivia. Dr. Kusminsky, Priv. m. Frau von Wien. Friedrichs, Priv. v. Mannheim. Zieher, Fabr. m. Frau v. Stuttgart. Günther, Ing. m. Frau von Pforzheim. Dr. Güler, prakt. Arzt v. Wien. Seiller, Kfm. v. Nürnberg.

König von Preußen. Steppan, Zeichner von Pforzheim. Niglsch, Kunstmaler v. Wien. Frau Denny m. Kindern v. Stockholm. Fr. Gaus, Kellnerin v. Stuttgart. Rudolf, Kellner v. Mannheim. Heller, Kfm. v. Offenbach. Konet, Kfm. v. Leipzig. Schaab, Koch v. Dill-Weihenstein. Weill m. Frau u. Kinder v. Straßburg. Umlauf v. Stettin. Romer, Kutscher v. Biberach. Fr. Kaiser, Kellnerin v. Neutlingen. Schmidt, Techn. v. Basel. Friedmann, Friseur v. Mannheim.

König von Württemberg. Schmidt, Portier v. St. Blasien. Klein, Kfm. v. Dürkheim. Fed, Tapezier v. Pforzheim. Graf, Koch v. München.

Laub. Schneider, Sementeur v. Oberwangen. Bahner, Schreiner v. Bern. Fr. Müller, Kellnerin v. Ulm.

Rußbaum. Rensch, Bäcker v. Rusloch. Häfse, Soldat v. Babenhäusen. Bayer, Flaschner m. Frau v. Wäldenbrunn. Groß, Priv. v. Heitersheim. Fr. Kehler v. Tübingen.

Barf-Hotel. Kneifel, Kfm. v. Freiburg. Müller, Kfm. v. Berlin. Schulz, Kaufm. v. Frankfurt. Gayer, Forstreferendar v. Heidelberg. Wieland, Kfm. m. Frau v. Freiburg. Lewin, Kfm. v. Berlin. Basch, Kaufm. von Wildbad. Greifenbahn, Kfm. v. Rügeln. Hennemann, Kfm. v. Barmen. Jahnson, Kfm. v. Freiburg. Göhle, Kfm. v. Stuttgart. Keßler, Kfm. v. Leipzig. Brunner, Kfm. v. Nelsheim. Wiese, Profurist v. Warmbrunn.

Prinz Max. Doering, Ingen. v. Weissen. Schmüdle, Kfm. v. Stuttgart. Kenger, Kfm. v. Reichenbach. Beschmidt, Stud. v. Gaffel. Rüge, Kfm. v. Dresden. Strubelt, Maschinenbauer v. Berlin. Beunert, Kfm. v. Schoenberg. Schatz, Kaufm. v. Pfullingen. Kirchner, Oberlehrer m. Frau v. Hüfingen (Marlabof). Witsch, Kaufm. v. München. Deos, Bahnbeamter v. Regel. Groselbach, Vertreter v. Heidelberg.

Reichspost. Jureschke, Kfm. v. Regensburg. Weiraiber, Handelsmann m. Fam. v. Konstanz. Schön, Kellner v. Würzburg. Broghamer, Soldat v. d. Schutztruppe a. Afrika. Selber, Krankenwärter v. Mannheim.

Rose. Mayer, Priv. v. Rudesheim. Ruth, Werkmeister v. Straßburg. Schmidbauer, Priv. v. Wattenheim. Frau Rypen, Priv. v. Eisenberg.

Notes Haus. Niedlinger, Stud. v. Radolfzell. Schap, Rechtsanwält v. Neustadt. Pfarr, Stud. von Heidelberg. Walch, Stud. v. Freiburg. Schindler, Stud. v. B. Baden. Grünwald, Stud. v. Großscholheim. Wiedemann, Beamter m. Frau v. Birmasens. Frau v. Sasse, Priv. m. Bedien. v. Hserlohn. Tröndle, Maler v. München. Naas, Kfm. v. Stuttgart. Gibrich, Ing. v. Mch.

Schwarzer Adler. Henning, Portier v. Frankfurt. Schindler, Zimmermann v. Lichtental. Römer, Kutscher v. Biberach.

Wiener Hof. Nischblitter, Stud. v. Berlin.

New-York.

Silber	—
North. Pacific	—
Achis.-Topeka	—
Baltimore	—
Canada Pacific	—
Chesap.	—
Chicago Milw.	—
Denver Rio	—
„ Prefer.	—
New-York Erie	—
Louisv. Nashv.	—
New-York Central	—
Southern Pacific	—
Steel Comm.	—
„ Prefer.	—

Wien (Vorbörse).

Kreditactien	632.50
Länderbank	412.50
Staatsbahn	651.70
Lombarden	149.50
Marknoten	117.27
Oesterr. Kronenrente	96.—
„ Papierrente	96.95
Ungar. Goldrente	110.10
„ Kronenrente	92.85
Tendenz:	ruhig.

London (Anfang).

Chartered	7/8
Debeers	18 3/4
Eastrand	3 3/8
Goldfield	2 3/8
Randmines	4 1/2
Anaconda	6 3/4
Achis. Comm.	79 1/4
Achis. Prefer.	90 1/4
Chicago Milw.	110.—
Denver Prefer.	62.—
Louisv. Nashv.	100 3/4
Union Pacific	114.—
Steel Comm.	25 1/8
Steel Prefer.	87.—

Frankfurt (Mittags-Börse).

(Schluss.)

4 1/2% Baden 1901	100.40bz
3 1/2% „ abgest.	95.95
3 1/2% „ i. Mark	93.30 bz
3 1/2% „ 1892/94	—
3 1/2% „ 1900	92.70 bz
3 1/2% „ 1902	—
3 1/2% „ 1904	92.30 bz
3 1/2% „ 1907	92.70 bz
3% „ 1896	—
4% Bayern 1907	—
4% Württemberg 1907	102.40
4% Rhein. Hyp.-Pfdbr. unkündbar bis 1912	98.60
4% Rhein. Hyp.-Pfdbr. unkündbar bis 1917	99.50
3 1/2% Rh. Hyp.-Pfdbr. 1914	91.—
4% Argentinier abg.	84.40
5% Chinesen 1896	100.50
4 1/2% „ 1898	94.85
5% Mexicaner I.-IV.	96.60
4 1/2% „	99.75
4 1/2% Russ. Anl. 1905	92.60
4% Russen v. 1902	76.70
4% Türken 1903	92.65
Türkenlose	141.—
Bad. Zuckerfabrik	122.90
Edison	196.20

Berlin (Nachbörse).

Kreditactien	198.70
Berliner Handelsges.	153.—
Deutsche Bank	225.70
Disconto-Commandit	169.—
Dresdner Bank	138.50
Lombarden	28.40
Baltimore u. Ohioshares	84.—
Bochumer	201.—
Dortmunder O	61.50
Laurahütte	223.20
Gelsenkirchen	192.50
Harpener	199.90
Warschau-Wiener	—
Tendenz:	matt.

Berlin (Anfang).

Kreditactien	199.—
Berliner Handelsges.	—
Comm.-Disconto-Bank	112.20
Darmstädter Bank	126.90
Deutsche Bank	227.10
Disconto-Commandit	170.20
Dresdner Bank	140.10
Baltimore u. Ohioshares	88.90
Bochumer	202.40
Dortmunder C	—
Laurahütte	—
Harpener	200.25
Tendenz:	ungleichmässig.

Paris (Anfang).

3% Rente	94.85
4% Italiener	—
4% Spanier	91.50
Türken (unifiz.)	92.30
Türkenlose	—
Ottoman	692.—
Rio Tinto	1732.—

Frankfurt (Anfang).

Kreditactien	199.—
Disconto-Commandit	170.10
Dresdner Bank	140.10
Staatsbahn	140.—
Lombarden	28.60
Gotthardbahn	—
Tendenz:	ruhig.

Karlsruher Stadtanleihen:

3 1/2% v. 1902 Kdh. ab 1907	90.90 fl.
3 1/2% v. 1903 unk. bis 1908	90.90 G.
3% von 1886	88.— fl.
3% von 1889	—
3% von 1896	—
3% von 1897	—

Frankfurt (Nachbörse).

Kreditactien	199.—
Deutsche Bank	226.80
Disconto-Commandit	169.20
Dresdner Bank	137.—
Staatsbahn	139.50
Lombarden	28.50
Tendenz:	schwach.

Berlin (Schluss).

Neue Reichsschatzsch.	99.50bz
3 1/2% Reichs-Anleihe	94.—
3% „	84.—bz
3 1/2% Preuss. Consols.	94.30
3% „	84.—bz
3 1/2% Baden 1900	—
3 1/2% Baden 1904	92.10
3 1/2% Baden 1907	92.30
4 1/2% Russ. Anl. 1905	92.40
4 1/2% Japaner	87.90
Kreditactien	199.—
Disconto-Commandit	169.70

Paris (Schluss).

3% Rente	94.80
4% Italiener	101.20
3% Portugiesen Ser. I.	63.80
4% Serben	80.—
4% Spanier	91.20
4% Türken (unifiz.)	92.80
Türkenlose	168.—
Banque Ottomane	692.—
Banque Paris	1406.—
Rio Tinto	1781.—
Randmines	113.—
Debeers	468.—
Robinson	199.—
Eastrand	84.—
Goldfields	65.—
Tendenz:	fest.

Frankfurt (Mittags-Börse).

Wechsel Amsterdam	170.10
„ Antw.-Brüssel	81.85
„ Italien	81.80
„ London	205.22
„ Paris	81.666
„ Schweiz	81.40
„ Wien	85.20
Privatdiscont	5 1/16
Napoleons	16.32
3 1/2% Reichs-Anleihe	93.90
3% „	84.10
3 1/2% Preussen	94.25
4% Italiener	101.—
Oesterr. Goldrente	97.20
„ Silberrente	97.50
3% Portugiesen	62.95
4% innere Russen	74.80
4% Serben	78.30
4% Spanier	91.50
Ungar. Goldrente	92.85
„ Staatsrente	92.85
Badische Bank	135.50
Comm.-Disconto-Bank	112.—
Darmstädter Bank	126.60
Deutsche Bank	226.80
Disconto-Commandit	170.10
Dresdner Bank	140.10
Länderbank	103.—
Rhein. Kreditbank	137.40
„ Hypoth.-Bank	190.20
Schaaffh. Bank	138.—
Wiener Bankv.	132.20
Bank Ottoman	138.—
Bochumer	202.50
Laurahütte	224.—
Gelsenkirchen	193.90
Harpener	201.—
Spinnerei Ettlingen	104.60
Tendenz:	schwach.

Frankfurt (Abendbörse).

Kreditactien	198.90
Disconto-Commandit	169.—
Dresdner Bank	138.70
Deutsche Bank	226.—
Staatsbahn	139.50
Lombarden	28.40
Bochumer	201.20
Gelsenkirchen	192.75
Harpener	200.—
Laurahütte	223.75
Hibernia	—
Italiener	—
Portugiesen	—
Mexicaner	—
Tendenz:	ruhig.